

# HERZ-Thermostat

## Thermostatköpfe mit Flüssigkeitsfühler

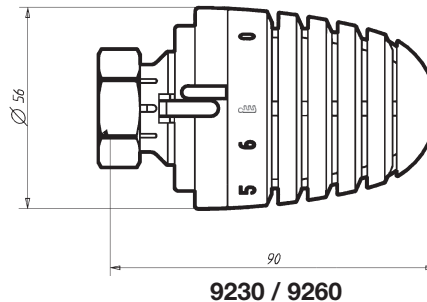
Normblatt für **9230 06/9260 06**, Ausgabe 0224

### HERZ-Thermostatkopf



011  
EN 215  
geprüft und registriert

Zertifizierte Produkte:  
1 9230 06  
1 9260 06



### Ausführung

1 **9230 06**

**Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**

mit Stellung „0“, Frostsicherung einstellbar, mit Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches. Handradfarbe weiß.

1 **9260 06**

**Heizkörperthermostat mit Flüssigkeitsfühler (Hydrosensor)**

mit automatischer Frostsicherung und Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches. Handradfarbe weiß.

### Betriebsdaten

Sollwertbereich    **9230:**            **0-30 °C**  
                              **9260:**            **8-28 °C**

Frostsicherung                            **ca. 8 °C**

Der HERZ-Thermostat ist wartungsfrei.

### Herstellerangaben

Artikelnummer	Hysterese bei Nenndurchfluss	Differenzdruck-einfluss	Schließzeit in min	Wasser(Heizmittel)-temperatureinfluss	CA-Wert
1 <b>9230 06</b>	0,25	0,15	28	0,7	0,6
1 <b>9260 06</b>	0,25	0,15	28	0,7	0,6

### Anwendung

Zur Montage auf allen HERZ-Ventilen, die für thermostatischen Betrieb eingerichtet sind.

Artikelnummern, Dimensionen und Lieferform der HERZ-Ventile sind den jeweiligen Produktnormblättern zu entnehmen.

### Funktionsweise

Der HERZ-Thermostat dient als Fühl- und Regelelement. Durch die Volumsänderung der Flüssigkeitsfüllung im HERZ-Hydrosensor wird die Schubspindel des Ventils bewegt.

### Design

Das ansprechende Design des HERZ-Thermostaten wurde in Zusammenarbeit mit „Porsche Design GmbH“, Ferdinand A. Porsche, A-5700 Zell am See, entwickelt.

### Einstellmöglichkeiten

Durch Gegenüberstellung der Skalenmarkierungen zum Anzeigesteg können im Raum ungefähr folgende Temperaturwerte erreicht werden, wobei Abweichungen von einigen Temperaturgraden (K) je nach Einbauart und Anlagenausführung möglich sind.

**☑ Handradskala**

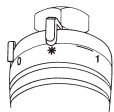
Markierung	*	1	2	3	☑	4	5	6
°C	ca. 8	ca. 10	ca. 13	ca. 17,5	ca. 20	ca. 22	ca. 25	ca. 28

Thermostat **9230**: Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn bis zur Maximalstellung (Werkseinstellung) entspricht ca. 30 °C.

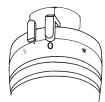
Thermostat **9260**: bei Skalenmarkierung „6“, entspricht ca. 28 °C.

**☑ Komforteinstellung ☑**


Die Komforteinstellung ☑ entspricht etwa einer Raumtemperatur von 20 °C und stellt ein Optimum von Behaglichkeit, Energieeinsparung und Heizkomfort dar.

**☑ Frostsicherung \***


Bei Stellung „\*“ öffnet das Ventil selbsttätig bei ca. 8 °C Umgebungstemperatur und verhindert das Einfrieren der Anlage.

**☑ Absperrung Thermostat 9230**


Bei Stellung „0“ wird das Thermostatventil bis ca. 0 °C geschlossen bleiben. Das ist keine mechanische Absperrung des Thermostatventils, zur sicheren Frostfreihaltung ist „\*“ einzustellen.

**☑ Werkseinstellung**


Die Werkseinstellung des Anschlages ist durch eine Punktmarke gekennzeichnet und entspricht dem vollen Drehbereich.

**☑ Sommereinstellung**

Nach Beendigung der Heizperiode Thermostate durch Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn ganz öffnen, um ein Festsetzen von Schmutzpartikel am Ventilsitz zu vermeiden.

**☑ Diebstahlschutz**

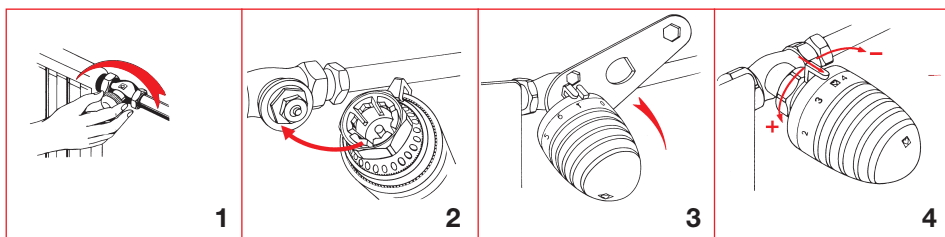
Als Diebstahlschutz sind Schnappschellen erhältlich, die über die Befestigungsmutter montiert werden.

**☑ Zubehör**

- 1 **6640 00** HERZ-Universalschlüssel, Öffner für Diebstahlschutz
- 1 **6807 90** HERZ-TS-90-Montageschlüssel
- 1 **9551 00** Anschlagstifte zur Begrenzung und Blockierung des Sollwertbereiches
- 1 **9552 03** Diebstahlschutz (Schnappschellen) öffnen mit Schlüssel 1 **6640 00**
- 1 **9553 44** Abdeckhülse für HERZ-Thermostat-Befestigungsmutter

**☑ Montage**

1. Schutzkappe oder Handantrieb vom Thermostatventil-Unterteil abschrauben.
2. Thermostatkopf in Stellung „ganz offen“ (Werkseinstellung) so auf das Ventilunterteil aufsetzen, dass die Verdrehsicherung einrastet und der Anzeigesteg gut sichtbar ist.
3. Überwurfmutter aufschrauben und mäßig festziehen (Schlüssel SW 30).
4. Funktionsweise durch Drehen des Handrades prüfen.



### ☑ Einbauhinweise

Der HERZ-Thermostatkopf soll keinesfalls direkter Sonneneinstrahlung oder stark wärmeabstrahlenden Geräten ausgesetzt werden (z.B. Fernsehgerät). Ist der Heizkörper abgedeckt – Verkleidungen oder schwere Vorhänge – bildet sich eine Wärmestauzone, in der der Thermostat die Raumtemperatur nicht fühlen und daher nicht regeln kann. In diesen Fällen ist der HERZ-Thermostat mit Fernfühler bzw. Fernbetätigung zu verwenden.

## Einstellungen zur Begrenzung oder Blockierung des Sollwertbereiches

### Begrenzungen

#### Persönliche Komforteinstellung

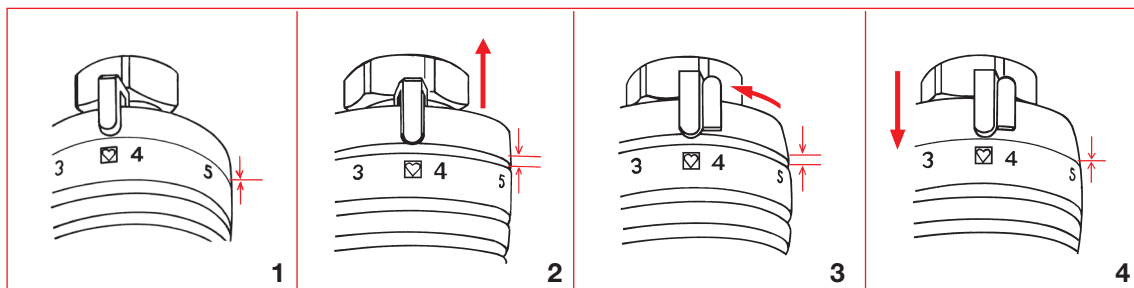
Durch Versetzen des rastbaren Anschlagringes kann die persönliche Komforteinstellung als Maxi- oder Minimumbegrenzung eingestellt werden. Im Lieferzustand ist der volle Drehbereich vorhanden.

#### Vorgangsweise

- Handrad auf die gewünschte Position drehen. (Abb. 1).
- Anschlagring in Richtung Ventil entriegeln (eine Raste) und so drehen, dass der Anschlag links (Begrenzung nach unten) oder rechts (Begrenzung nach oben) des Anzeigesteges positioniert ist. (Abb. 2, 3).
- Eingestellten Anschlagring wieder aufrasten. (Abb. 4).
- Je nach Einstellung kann der Thermostatkopf nun bis zur gewünschten Position bzw. von dieser bis zur maximalen Einstellung gedreht werden.

Diese Komforteinstellung kann jederzeit wieder verändert oder rückgängig gemacht werden.

Die Werkseinstellung des Anschlages ist durch eine Punktmarke gekennzeichnet und entspricht dem vollen Drehbereich.



### Verdeckte Begrenzung oder Blockierung

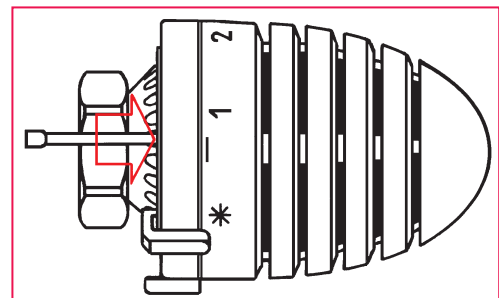
Durch Setzen von einem oder zwei steckbaren Anschlagstiften kann eine von Unbefugten nicht sicht- und manipulierbare Begrenzung oder Blockierung des Drehbereiches vorgenommen werden.

Die Anschlagstifte sind als Zubehör erhältlich. Set: Art. Nr. 1 9551 00.

#### Vorgangsweise

An der Unterseite des Thermostatkopfes ist im Sockelteil ein Lochkreis zur Aufnahme der Anschlagstifte vorgesehen.

- Das Handrad des Thermostatkopfes auf die gewünschte Position der Begrenzung bzw. Blockierung stellen.
- Auf der Handradskala zwischen den Positionen „\*“ und „1“ befindet sich ein Querstrich, der die Markierung für das Setzen der Anschlagstifte ergibt. Es ist dabei sinngemäß die Vorgangsweise wie bei „Begrenzungen“ anzuwenden.
- Begrenzung nach unten:  
Stift in das Loch stecken, das mit dem linken Ende des Striches fluchtet.
- Begrenzung nach oben:  
Stift fluchtend mit dem rechten Ende des Striches setzen.
- Blockierung auf eine Einstellung:  
je einen Stift am linken und am rechten Ende des Striches setzen.
- Die Anschlagstifte sind bis zum Anschlag (Verdickung) einzustecken.  
Sie können mit einem geeigneten Werkzeug (Flachzange etc.) wieder entfernt werden.



**Entsorgung**

Bei der Entsorgung ist die örtliche und aktuell gültige Gesetzgebung zu beachten.

**Werkstoff**

Gemäß Art 33 der REACH-Verordnung (EG Nr. 1907/2006) sind wir verpflichtet, darauf hinzuweisen, dass der Stoff Blei auf der SVHC-Liste geführt wird und dass alle aus Messing bestehenden Bauteile, die in unseren Erzeugnissen verarbeitet sind, mehr als 0,1 % (w/w) Blei (CAS: 7439-92-1 / EINECS: 231-100-4) enthalten. Da Blei als Legierungsbestandteil fest gebunden ist, sind keine Expositionen zu erwarten und daher sind keine zusätzlichen Angaben zur sicheren Verwendung notwendig.

**Hinweis:** Alle Schemata haben symbolischen Charakter und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sämtliche in diesem Dokument enthaltenen Angaben entsprechen den zum Zeitpunkt der Drucklegung vorliegenden Informationen und dienen nur zur Information. Änderungen im Sinne des technischen Fortschrittes sind vorbehalten. Die Abbildungen verstehen sich als Symboldarstellungen und können somit optisch von den tatsächlichen Produkten abweichen. Mögliche Farbabweichungen sind drucktechnisch bedingt. Länderspezifische Produktabweichungen sind möglich. Änderungen von technischen Spezifikationen und der Funktion vorbehalten. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die nächstgelegene HERZ- Niederlassung.